

Digitalisierung hält Einzug in die Grundschule Schlaitdorf

Lange geplant, heiß ersehnt und nun umgesetzt – die Digitalisierung hat in der Grundschule Schlaitdorf Einzug gehalten. Nachdem der Medienentwicklungsplan durch Kollegium, Schulleitung und Gemeindeverwaltung erstellt worden war und der Gemeinderat in seiner Sitzung Anfang Dezember sein OK gegeben hatte, wurde in den letzten beiden Wochen ein großer Wunsch aller Beteiligten wahr: Die Grundschule wurde von Grund auf digitalisiert. Mit der nötigen Infrastruktur im Hintergrund aus starkem Internetzugang, schuleigenem Server und W-Lan konnten nun digitale Tafeln, sogenannte Smartboards, Einzug in die Klassenzimmer halten und ersetzen die herkömmlichen Kreidetafeln. Ergänzt wird die Ausstattung von Visualizern, die die altgedienten Tageslichtprojektoren ersetzen und ein Vielfaches an Möglichkeiten bieten. Zudem ist für die Schüler ein halber Klassensatz an Tablets eingebunden.

Schüler und Lehrer sind im Netzwerk mit eigenen Zugängen hinterlegt, eigene Speicherplätze stehen zur Verfügung. Den Rahmen hierzu stellt die pädagogische EDV-Lösung logoDIDACT. Umgesetzt und installiert wurde alles von der Firma Kalisch systems aus Reutlingen. Benutzerverwaltung, Geräte und Datenspeicherung sind absolut datenschutzkonform und ermöglichen allen Beteiligten ein sorgloses und oft intuitives Arbeiten.

Nach dem einwöchigen Einbau erhielt das Kollegium eine Ersteinweisung. Die Begeisterung über die nun zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ist groß, die Motivation hoch, sich in die neuen Arbeitsweisen einzuarbeiten. Bereits in drei Wochen findet die erste halbtägige Anwenderschulung statt, um noch mehr in die Materie einsteigen zu können. Diese wird ergänzt durch eine Netzwerkschulung der Schulleitung, um auch Abläufe im Hintergrund zu verstehen und bedienen zu können. Bei den Kindern kommt die neue Technik ebenfalls sehr gut an. Der Umsetzung der im Bildungsplan festgeschriebenen Medienbildung steht nun nichts mehr im Wege.

Die Gemeinde Schlaitdorf trägt einen beträchtlichen Anteil der Kosten selbst. Zwar stehen Bundes- und Landesfördermittel aus dem Digitalpakt zur Verfügung, die allesamt ausgeschöpft werden, nichtsdestotrotz wird hier in erheblichem Maß in die Zukunft investiert.

Die offizielle Übergabe der Gerätschaften fand Ende letzter Woche statt. Hier konnte Schulleiterin Schaal ihr frisch erworbenes Wissen demonstrieren. Bürgermeister Richter war begeistert ob der neuen Möglichkeiten. Die zuständigen Mitarbeiter der Firma Kalisch, Herr Weiß und Herr Flad, erläuterten die eingebaute Technik. Einigkeit herrschte darüber, dass die Grundschule Schlaitdorf nun fit für die digitale Zukunft ist.